



FRANK STEINRATHS, MDL

Besuchen Sie meine Website
und erhalten weitere Informationen
zu meiner Arbeit.



► Liebe Bürgerinnen, lieber Bürger,

die Sommerpause ist vorbei und langsam aber sicher ist der Herbst bei uns angekommen. Die kälter werdenden Temperaturen beschäftigen angesichts des noch immer andauernden Kriegs in der Ukraine auch hierzulande viele Menschen. Groß sind die Sorgen um die gestiegenen Energiepreise. Wir arbeiten stetig daran, dass man in Hessen auch weiterhin unbesorgt sein kann und nehmen die Themen der Sicherheit und Versorgung deshalb besonders in den Fokus. Auch wenn noch immer kein Ende des Krieges in Sicht ist. Die Erfolge der Ukrainer in den letzten Wochen machen Mut und geben Grund zur Hoffnung auf ein baldiges Kriegsende. Schauen Sie auch auf meiner Facebookseite vorbei, um direkt die aktuellen Neuigkeiten zu erfahren: <https://www.facebook.com/steinraths>

Ihr
Frank Steinraths MdL

► Feuerwehr Aßlar erhält Förderung für Feuerwehrfahrzeug

Innenminister Peter Beuth hat der Stadt Aßlar einen Förderbescheid von mehr als 180.000 Euro für die Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr Aßlar überreicht. Dabei handelt es sich um ein Fahrzeug des Typs Drehleiter DLAK 23/12. „Brandschutz gehört zu den essenziellen Aufgaben des Landes und der Kommunen. Damit unsere Feuerwehren stets einsatzbereit sind, sorgen Land und Kommunen stets für die beste und modernste Ausrüstung. Das ist sowohl ein Zeichen der Wertschätzung für die vielen ehrenamtlichen, aber auch ein wichtiger Beitrag zu einem soliden Brandschutz. Die Feuerwehren bilden das Rückgrat der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr in unserem Land. Sie sind Garanten für die Sicherheit und Hilfe in unseren Städten und Gemeinden“, so der örtliche Abgeordnete Frank Steinraths.



Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der parlamentarischen Sommerpause freue ich mich, Sie wieder in einer neuen Ausgabe unseres Fraktionsnewsletters begrüßen zu dürfen und mit Ihnen gemeinsam auf die Plenarwoche und wichtige, zum Teil historische Ereignisse der vergangenen Wochen zurückzublicken.

Mit Michail Gorbatschow und Queen Elizabeth II. haben wir und hat die Welt zwei herausragende und großartige Persönlichkeiten verloren. Michail Gorbatschow hat sich in bewegten Zeiten für Frieden statt Waffengewalt entschieden. Sein mutiges Handeln hat die Deutsche Einheit maßgeblich unterstützt. Queen Elizabeth II. prägte eine Ära und steuerte ihr Land mit hoher Verlässlichkeit und Kontinuität durch viele Krisen und stürmische Zeiten der Weltgeschichte. Die gegenwärtige politische Weltlage führt uns sehr eindrücklich vor Augen, dass unser Zusammenleben in Frieden und Freiheit nicht als Selbstverständlichkeit wahrgenommen werden darf. Auch deshalb gedenken wir diesen beiden großen Persönlichkeiten in tiefer Dankbarkeit. Sie werden immer einen besonderen Platz in unseren Geschichtsbüchern einnehmen.

Geschichte und zudem noch erfolgreich sind auch die ersten 100 Tage unseres Ministerpräsidenten Boris Rhein. In schwierigen Zeiten hat er Verantwortung für unser Land übernommen und schon jetzt gezeigt, dass er dem großen Vertrauensvorschuss der

Koalition sowie des gesamten Parlaments gerecht wird. Seien es die Gipfelgespräche zur Sicherung der Gasversorgung, der Auftakt zum Zukunftsdialog mit der Industrie oder konkrete politische Weichenstellungen wie das neue Schulfach „Digitale Welt“ oder das Hessische Klimagesetz. All das zeigt, dass wir mit Boris Rhein erneut einen verbindenden Ministerpräsidenten haben, der auf Menschen zugeht, zuhört, Probleme erkennt und entschlossen handelt. Wir sind daher sicher, dass die ersten 100 Tage nur der Auftakt für eine lange und erfolgreiche Regierungszeit Boris Rheins sind und somit Hessen weiter verlässlich und erfolgreich gestaltet werden kann.

Und natürlich blicken wir auch auf die vergangenen drei Plenartage, in denen wir uns u.a. mit dem Raumfahrtstandort Hessen beschäftigt haben. Wussten Sie zum Beispiel, dass Sensoren aus Hessen zur Erkundung der Marsoberfläche genutzt werden oder dass sich das Stattelitenkontrollzentrum der Europäischen Weltraumorganisation in Darmstadt befindet? Mehr dazu, wie wir den Kitaaltern mit einer eigenen Landeselternvertretung eine demokratisch legitimierte Stimme auf Landesebene geben wollen und vielen weiteren Themen erfahren Sie in unserer heutigen Ausgabe.

Viel Spaß beim Durchblättern und eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

**Ihr
Holger Bellino**
Parlamentarischer Geschäftsführer
der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Landeselternvertretung für Kitas und Tagespflege

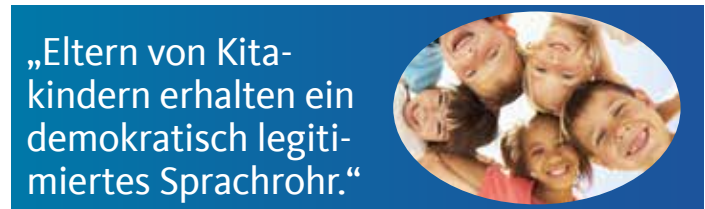
Claudia Ravensburg, sozialpolitische Sprecherin



Mit einer Landeselternvertretung wollen wir Eltern mit Kindern in Kita und Tagespflege eine demokratisch legitimierte Stimme auf Landesebene verleihen. Sie soll dabei unterstützen, sich zu vernetzen, Erfahrungen untereinander auszutauschen, aber vor allen Dingen bei allen wichtigen Entscheidungen der Kinderbetreuung angehört zu werden sowie in entsprechenden Gremien mitsprechen zu können. Zudem erhält der Gesetzesentwurf den gesetzlichen Rahmen, damit auch auf Ebene der Gemeinden und 33 Jugendhilfeträger in Hessen, Elternvertretungen gewählt werden können, wenn vor Ort der Wunsch besteht.

Ziel ist es, mittels eines schlanken Verfahrens bereits ab dem kommenden Jahr eine Landeselternvertretung in Hessen zu etablieren. Dazu werden die Eltern in den Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege zunächst Delegierte wählen, die dann in

einer Landeselternversammlung die Landeselternvertretung wählen.



Gerade die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig es für Eltern mit Kindern in Kita und Tagespflege ist, ein gemeinsames Sprachrohr zu haben. Auch für uns als CDU-Fraktion ist ein zentraler Ansprechpartner für die Belange von Eltern mit Kindern in Betreuungsverhältnissen wichtig. Wir freuen uns deshalb, dass mit dem Fraktionsgesetz die wichtige Grundlage für eine hessenweite Landeskitaalternvertretung geschaffen wurde.



► Europas Tor zum Weltraum

Ines Claus, Fraktionsvorsitzende

Luftfahrt, Luftverkehr, Raumfahrt, Flugsicherung: Hessen ist der Allrounder unter den Ländern, wenn es um die Luft- und Raumfahrt geht.

Mit dem Europäischen Raumflugkontrollzentrum der ESA (ESOC) und der Europäischen Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten (EUMETSAT) in Darmstadt ist Hessen aber vor allem Europas Tor zum Weltraum. Fast 100 Firmen sind landesweit in dieser Hightech- und Zukunftsbranche tätig. Dazu rund 50 Lehrstühle an 8 hessischen Hochschulen und 9 außeruniversitäre staatliche Forschungseinrichtungen.

„Hessen in Space“ ist nicht nur ein Wunschtraum oder origineller Titel, sondern unser Anspruch und unser Auftrag, auch im Bereich der Raumfahrt Vorreiter in Deutschland zu bleiben.“

Die Raumfahrt ist eine absolute Zukunftsbranche und sie ist eine wichtige Säule des Innovationsstandortes Südhessen! Hier heißt es Zukunft denken und machen, bevor es andere tun. Denn mit der zunehmenden Kommerzialisierung des Weltraums geht auch ein höherer Wettbewerb einher und gerade in Europa ist die Konkurrenz auch im Bereich der Standortpolitik größer denn je.

Folgerichtig haben wir als nur eines von vier Ländern bundesweit einen eigenen Raumfahrt-Koordinator eingesetzt und eine Weltraumstrategie entwickelt. Das Thema Raumfahrt ist deshalb in keiner Weise abstrakt oder trivial, sondern vielmehr elementar für unser alltägliches Leben und eine visionäre Gestaltung der Zukunft. Der Nutzen für Bevölkerung und Wirtschaft wird zuneh-

mend durch die Anwendungsprogramme der Raumfahrt – sei es die Erdbeobachtung, Satellitenkommunikation oder Satellitennavigation – verdeutlicht. Hinzukommt, dass die Raumfahrtökonomie mit durchschnittlich 5,1 Prozent pro Jahr zwischen 2014 und 2019 mehr als doppelt so stark gewachsen ist wie die Weltwirtschaft insgesamt.



Mit unserer Strategie „Hessen in Space“ wollen wir deshalb die Weiterentwicklung des Raumfahrtstandorts Hessen mit den Institutionen in Darmstadt aktiv begleiten und auf eine bestmögliche Vernetzung der verschiedenen Akteure hinwirken. Wir wollen Hessen als attraktiven Standort für satellitengestützte Klima- und Umweltforschung etablieren und gleichzeitig unsere ureigensten Interessen im Bund und auch gegenüber der Europäischen Union geltend machen, um unseren Standort im internationalen Wettbewerb zu festigen und zu stärken. Das schafft Hightech-Arbeitsplätze, fördert Spitzenforschung und gestaltet die Zukunft innovativ.

► Kompetenter Schutz für die Bevölkerung in Hessen

Uwe Serke, MdL



Auch die zunehmende Gefahr von Extremwetterereignissen und Umweltkatastrophen in den letzten Jahren hat gezeigt, wie wichtig ein schlagkräftiger Brand- und Katastrophenschutz für die Sicherheit der Bevölkerung ist und wie viele Menschenleben damit gerettet werden können.

Die Wertschätzung für diesen zentralen Gesellschaftsbereich ist jedoch zwischen Bund und Land massiv unterschiedlich. Während die Stärkung des Katastrophenschutzes durch massive Investitionen in Ausstattung, Förderung und Ausbildung der hessischen Einsatzkräfte seit jeher eines der Kernanliegen unserer Politik ist, setzt die neue Bundesregierung hier massiv den Rotstift an.

Diese Wertschätzung gegenüber den überwiegend ehrenamtlich Tätigen in diesem Bereich scheint gerade bei der Bundesinnenministerin Nancy Faeser nur bedingt vorhanden zu sein. Wie sonst ist zu erklären, dass der Etat des Bundesinnenministeriums um 2,3 Mrd. Euro gekürzt werden soll, wobei allein die Ausgaben des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe um 40 % fallen.

Dazu werden die wichtige Arbeit des Expertenkreises „Politischer Islamismus“ eingestellt und das Bund-Länder-Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten nicht weiter fortgeführt. Die SPD leistet damit insgesamt einen innenpolitischen Offenbarungseid, den wir uns gerade in diesen herausfordernden Zeiten nicht leisten können.



▶ Aktionstag der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) im „Kleider-Treff“ in Dillenburg. Die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) ist ein Bundesprogramm, das

die Beratungsbedarfe hier anerkannter Asylbewerber auffangen soll. Es handelt sich um Beratung in allen Lebenslagen: Wohnen, Arbeit, Behörden, Schule uvm.

Im Jahr 2022 betrug die bundesweite Förderung 70,9 Mio. €.

Nun erreichte die Wohlfahrtsverbände im Juli die Hiobsbotschaft, dass im Haushaltsplan für 2023 die MBE nur noch mit 57 Mio. berücksichtigt werden soll. Völlig unverständlich, wenn man bedenkt, dass die Zahlen der Hilfesuchenden steigt und es hier auch Geflüchtete aus der Ukraine betrifft.



▶ Vorstellung der Freiwilligen Feuerwehr Aßlar. Mit Feuerweh-Challenge, Vorführungen und selber-Löschen am Feuerlöscher Trainer und die Feuerweh-Bratwurst der Qualitätsmetzgerei im EinsA Markt. Die habe ich probiert und kann sie nur empfehlen.



▶ Tag der offenen Tür bei der FFW in Wetzlar/Büblingshausen (Feuerwache 3). Tolles Programm und der Abend wurde ge-rockt.



▶ Innenminister Peter Beuth war zu Besuch bei Pro Polizei im Haus der Prävention in Wetzlar. Anschließend ging es dann zur Stadt Aßlar und hat einen Förderbescheid mit Höhe von mehr als 180.000 Euro überreicht. Mit der Förderung unterstützt das Land Hessen die Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr Aßlar. Dabei handelt es sich um ein Fahrzeug des Typs Drehleite DLAK 23/12



▶ Auf den Spuren der deutschen Einheit: Ost und West in Frieden vereint? Vielen Dank an Prof. Dr. Bernhard Vogel für den spannenden Vortrag und das interessante Gespräch

IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

☎ 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552

✉ cdu-fraktion@ltg.hessen.de

🐦 [cdu_hessen](https://twitter.com/cdu_hessen)

📘 [cduhessen](https://www.facebook.com/cduhessen)

📷 [cdufraktion](https://www.instagram.com/cdufraktion)